

## Pilz des Monats

**Art: Olivgelber Holzritterling**

*Tricholomopsis decora* (Fr.) Singer

decorus = verziert, geschmückt



### Allgemeines:

Singer stellte 1939 die Gattung *Tricholomopsis* = Holzritterling auf, in der heute etwa 4 mitteleuropäische Arten stehen, die sich von den Ritterlingen durch ihr Wachstum an Holz und das Vorhandensein von großen Cheilozystiden unterscheiden. Bei Ricken findet man die Arten wegen des mitunter exzentrisch stehenden Stieles noch bei den Seitlingen. Holzritterlinge sind Weißsporer (trotz der gelben Lamellenfarbe!) und haben gelbliches Fleisch. Von den holzbewohnenden Ringtrichterlingen (= *Armillariella*) unterscheiden sie sich durch die nicht herablaufenden, ausgebuchteten bis angewachsenen Lamellen.

*Tricholomopsis decora* stellt höhere Ansprüche an die Feuchtigkeit des Substrats als der bekanntere Purpurfilzige Holzritterling, *Tricholomopsis rutilans*, und ist daher seltener.

### Vorkommen:

August bis Oktober; an Tannen- und Fichtenstümpfen, vor allem in Gebirgsnadelwäldern.



### Typische Erkennungsmerkmale:

1. Der „gelbe“ Holzritterling; Hut, Lamellen und Stiel sind ziemlich einheitlich gelb gefärbt;
2. Der dunkelbraune bis olivschwärzliche Hutfilz;
3. Der Wuchsort an Nadelstümpfen

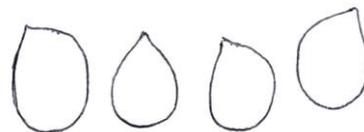
### Makroskopische Merkmale:

Der 5-10-(15) cm große Hut ist dünnfleischig, schlaff, fast gebrechlich; der olivbräunliche Hutfilz auf goldgelbem Untergrund ist jung geschlossen, reißt aber bald in haarige Schüppchen auf. Die dunkelgelben Lamellen stehen gedrängt und sind stumpf angewachsen. Der meist zentralstehende, gleichdicke Stiel (4-8/0,7-1,2 cm) ist auf gelbem Untergrund faserflockig. Das etwas zähe, gelbliche Fleisch verfärbt sich mit Kalilauge sofort ziegelrot.

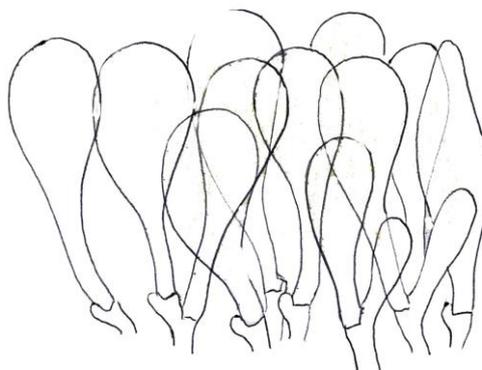
Der Sporenstaub in Masse ist weiß gefärbt.

### Mikroskopische Merkmale:

Die Sporen sind 6-8/4-5  $\mu\text{m}$  groß



Cheilozystiden, also Zystiden an den Lamellenschneiden, sind vorhanden.



**Verwertbarkeit:**

Ungiftig; für Speisezwecke jedoch minderwertig

**Verwechslungen:**

Mit ausgeblaßten Exemplaren des Purpurfilzigen Holzritterlings, *Tricholomopsis rutilans*, möglich, der sonst jedoch wegen seines prächtigen purpurrötlichen Hutfilzes nicht zu verkennen ist;

*Tricholoma ornata*, Geschmückter Holzritterling, ist ebenfalls ein „gelber“ Holzritterling, der durch seine flockigen, rostbraunen, recht vergänglichen Hutschüppchen, sein büscheliges Wachstum, die etwas herablaufenden Lamellen und den glatten Stiel mit mehligter Spitze unterschieden werden kann.